

# Welche Kompetenzen und Qualifikationen braucht die Bildungsberatung?

15./16. Juni 2023, Kolpinghaus Augsburg

## Workshop B3

### Personenbezogene Zertifizierungen – Berufsbegleitende Anerkennung von Kompetenzen

**Bericht:** Gabriela Westebbe, Jugend-Online-Event

Im Workshop wurden 2 unterschiedliche Verfahren zur Qualitätssicherung vorgestellt, die zum Ziel haben Beratungspersonen im Feld Bildung, Beruf und Beschäftigung zu zertifizieren und damit zur Professionalisierung und Qualitätssicherung beitragen:

1. Verfahren der Weiterbildung Hessen e.V. Frankfurt/Main, vorgestellt durch **Frau Dr. Susanne Lehmann und Herrn Christian Spahn**.
2. Das Verfahren der Weiterbildungsakademie (wba), Wien, vorgestellt durch **Frau Mag.a Irmgard Stieglmayer**.

Der Workshop wurde moderiert von **Frau Susanne Loibl, Städtische Bildungsberatung München, Bereich Schule, Beruf, Weiterbildung**.

1. Zertifizierung von Beratungspersonen im Feld Bildung, Beruf und Beschäftigung durch die Weiterbildung Hessen e.V. Frankfurt/Main

#### Historie

Ursprünglich von der Zertifizierung von Institutionen herkommend (geprüfte Weiterbildungseinrichtung seit 2003, geprüfte Einrichtung für Bildungsberatung seit 2011), zertifiziert die Weiterbildung Hessen e.V. seit 2015 auch Personen im Beratungsfeld Bildung, Beruf und Beschäftigung. Unterstützt vom Hessischen Wirtschaftsministerium und dem ESF wurde das Zertifizierungsverfahren für Beratungspersonen seit 2014 zusammen mit Expert\*innen aus der Beratungspraxis und Wissenschaft auf der Basis der Qualitätskriterien für Bildungsberatungseinrichtungen entwickelt.

Das erste Einführungsseminar startete am 29. Juni 2015. Es wurden hauptsächlich Beratende aus ProAbschluss und der Mobilitätsberatung zertifiziert. Das Zertifikat ist 3 Jahre gültig. 2016 kamen weitere 60 Zertifizierungen von Beratungskräften aus dem Projekt QuABB dazu. 2017 wurde das Verfahren selbst durch CERTQUA zertifiziert und geprüft. 2018 werden für die Re-Zertifizierungen Anforderungen und Inhalte angepasst. 2019 wurde das Zertifizierungsverfahren für Beratungspersonen außerhalb der geförderten Projektstrukturen geöffnet. 2020 erzwingt die Pandemie ein Online-Format. 2021 erfolgt die Stufe II bei den Re-Zertifizierungen. Ab 2022 findet eine Verstetigung der Zertifizierungen statt.

### **Voraussetzungen zur Teilnahme**

Wichtige Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium (FH/Bachelor) oder vergleichbarer Abschluss (z.B. Fachwirt\*in, Meister\*in, Techniker\*in), fundierte Beratungsqualifikationen, einschlägige Berufserfahrung und die Bereitschaft, die Qualitätsstandards einzuhalten und sich auf das Beratungsverständnis zu verpflichten.

### **Qualitätsstandards für Beratungspersonen**

[https://weiterbildunghessen.de/fileadmin/Downloads/verein/zert\\_beratungspersonen/Qualitaetsstandards\\_fuer\\_Beratungspersonen.pdf](https://weiterbildunghessen.de/fileadmin/Downloads/verein/zert_beratungspersonen/Qualitaetsstandards_fuer_Beratungspersonen.pdf)

### **Ablauf des Verfahrens**

Das Zertifizierungsverfahren folgt einem festen Procedere (Leitfaden siehe: [https://weiterbildunghessen.de/fileadmin/Downloads/verein/zert\\_beratungspersonen/Leitfaden\\_Personenzertifizierung.pdf](https://weiterbildunghessen.de/fileadmin/Downloads/verein/zert_beratungspersonen/Leitfaden_Personenzertifizierung.pdf)). Es dauert insgesamt 10 Wochen, bestehend erstens aus einem 3-tägigen Einführungs-Seminar (Phase 1) mit dem Ziel der Wissensvermittlung und der Reflexion des eigenen Beratungshandelns auf der Grundlage der Qualitätsstandards; zweitens auf der schriftlichen Ausarbeitung (Phase 2: 6-7 Wochen), die das Beratungskonzept beschreibt, mind. 2 Beratungsfälle reflektiert, den individuellen Rückmeldebogen und das Evaluationsschema enthält sowie eine Reflexion über ausgewählte Qualitätsstandards; drittens aus der mündlichen Präsentation, die sich auf die schriftliche Ausarbeitung bezieht (<https://weiterbildunghessen.de/zertifizierung/fuer-beratungspersonen>).



### **Zielgruppe(n) für die Zertifizierung**

Anmelden können sich alle Beratungspersonen, die im Bereich Bildung, Beruf und Beschäftigung tätig sind. Insbesondere hervorgehoben wurden Jugendsozialarbeiter\*innen, die an Schulen tätig sind oder sein werden.

2. Kompetenz braucht Anerkennung – das Verfahren der Weiterbildungsakademie Österreich (wba), Wien

### **Historie und heute**

Die wba hat 2007 im Rahmen einer Projektförderung durch die EU und des Bildungsministeriums ihre Tätigkeit aufgenommen und ist heute in ganz Österreich und über Österreichs Grenzen hinaus tätig. Sie ist heute eine Gemeinschaftsinitiative des Kooperativen Systems der Erwachsenenbildung in Österreich und bietet einen institutionenübergreifenden Qualifikationsstandard für Erwachsenenbildner\*innen. Sie versteht sich als eine Kompetenzanerkennungs- und Zertifizierungsstelle (nicht als Bildungsanbieterin) für bereits tätige Erwachsenenbildner\*innen, die auf bereits vorhandenen Qualifikationen sowie non-formal und informell erworbenen Kompetenzen im Bereich

Erwachsenenbildung aufbaut und im Zertifizierungsprozess die möglicherweise fehlenden Kompetenzen über modulare Weiterbildungsangebote ergänzt. Beratung wird dabei als wichtige Säule der Erwachsenenbildung angesehen. Angeboten werden heute 2 Abschlüsse im Bereich der Erwachsenenbildung: das wba-Zertifikat Zertifizierte Erwachsenenbildner\*in (NQR Stufe 5) und das wba-Diplom Diplomierte Erwachsenenbildner\*in (NQR Stufe 6) mit den Schwerpunkten Beratung, Bildungsmanagement, Lehren/Gruppenleitung/Training und Bibliothekswesen.

### Zielgruppen und Teilnahmevoraussetzungen

Explizit werden Personen angesprochen, die in den folgenden 4 Bereichen arbeiten: Bildungsmanagement, Beratung, Lehre, Bibliothek.

### Ablauf des Zertifizierungsprozesses

(<https://wba.or.at/de/was-wir-tun/>)

Personen mit mindestens einjähriger Praxis als Erwachsenenbildner\*in können sich anmelden und ihre Unterlagen in ein ePortfolio hochladen. Die vorhandenen Qualifikationen werden von der wba-Berater\*in und dem Akkreditierungsrat begutachtet. Es folgt eine Standortbestimmung und Beratung beim Erwerb fehlender Kompetenzbereiche. Die Qualifikationsprofile für das wba-Zertifikat und das wba-Diplom für die 4 Bildungsbereiche sind ausführlich auf der Webseite dargestellt: <https://wba.or.at/de/was-wir-tun/anforderungen.php>. Das Verfahren wird abgeschlossen mit der Zertifizierungswerkstatt, einem 3-tägigen Assessment (inkl. Multiple-Choice-Test).



Die Teilnehmenden fanden die Vorstellung der beiden Modelle aus Frankfurt a.M. und Wien sehr interessant und gerade den internationalen Austausch gewinnbringend und anregend.